

**Anfrage**  
zu einer zunächst  
denkerischen **Zusammenarbeit**  
*für die*  
**Dreigliederung des sozialen Organismus**

An alle aktiven Menschen und Initiativen, die sich für die Dreigliederung einsetzen

Wollen diese vielen Menschen eines guten Willens  
einen ersten praktischen Schritt  
miteinander tun?

Wie können all die unterschiedlichen Ansätze innerhalb der verschiedenen  
„Bewegungen“ für die Dreigliederung gemeinsam zu einem

**„Auf-Ruf“ zur Dreigliederung des sozialen Organismus**  
verbunden werden?

Können wir so lange geduldig zusammenwirken, bis sich ein gemeinsamer  
„Auf-Ruf“ gestaltet hat?

Ziel ist, dass diesen „Auf-Ruf“ alle oder zumindest die meisten Menschen der  
verschiedenen Bewegungen werden unterschreiben können, die für eine  
Dreigliederung des heutigen „Einheitsstaates“ eintreten wollen,  
vielleicht sogar für sie brennen.

Ein solcher gemeinsam erarbeiteter „Auf-Ruf“ wird, als eine konkret vollzogene  
menschlich verbindende Grundlage, dazu dienen können, dass mit einer  
dazu notwendigen Stoßkraft – zu gegebener Zeit – in die weite  
Öffentlichkeit gegangen werden kann.

Begleitet von einer breit angelegten Aufklärungs-Arbeit und einer  
damit verbundenen Unterschriften-Aktion, gewährleistet  
ein solcher gemeinsamer kraftvoller Gang, dank  
der menschlich ehrlichen Verbundenheit, dass  
die gemeinsame Initiative zu einer  
weit größeren Wirksamkeit  
gelangen  
kann.

\*

Es wird dabei in verschiedenen Ländern sicher zu unterschiedlichen Schwerpunkten kommen.

Vorschläge, wer die Koordination im jeweiligen Land übernehmen kann, werden  
diejenigen miteinander besprechen, die aktiv zusammenarbeiten wollen.

\* \* \*

Unterzeichner dieser Anfrage sind:

Gabriele Radig / Sabine Kretzschmar / Johanna Becher-Wiesenfarth /  
Helmut Raimund / Rainer Schnurre / Gregers Brinch / Ulrich Schöne